

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



IGS Rheinzabern weiht neues Kunstwerk ein

Zum Abschluss des Bauprojekts an der IGS Rheinzabern wurde nun die Kunst am Bau auf dem Schulhof realisiert und bei einer feierlichen Eröffnung eingeweiht. „Ich freue mich, dass die IGS Rheinzabern jetzt ein Kunstwerk erhalten hat, was Bezug auf die Ortsgeschichte nimmt. Dieses Kulturerbe der römischen Geschichte in Rheinzabern zu erhalten und erlebbar zu machen, ist eine wichtige Aufgabe, zu der auch der Landkreis seinen Teil beiträgt“, so Landrat Martin Brandl. 2023 hatte der Landkreis Germersheim einen Wettbewerb für ein multifunk-

tionales und mehrdimensionales Kunstwerk ausgeschrieben. Die Schule wünschte sich eine Kunst, die nicht nur statisch zu betrachten, sondern auch nutzbar ist. Im April 2023 wurde der Beitrag des Düsseldorfer Künstlers Christian Odzuck einstimmig zum 1. Preis gekürt. Sein Kunstwerk „Futura Amphoras“, das nun auf dem Schulhof der IGS Rheinzabern installiert ist, nimmt Bezug auf die in Rheinzabern historisch bedeutende Tradition der römischen Terrakotta.

Foto: KV GER/hp

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen:

► Veterinäramt

Sachbearbeitung Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 29. Juni 2025

► Scanstelle – Zentralbereich 14

Mitarbeiter (m/w/d) Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 29. Juni 2025

► Vollstreckungsaußendienst

Sachbearbeitung Vollzeit, befristet
Bewerbungsfrist 29. Juni 2025

► Vormundschaften

Sachbearbeitung Teilzeit, befristet
Bewerbungsfrist 29. Juni 2025

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Ausbildung oder Studium möglich

Wir suchen Dich!

Die Kreisverwaltung Germersheim bildet Verwaltungsfachangestellte und Verwaltungswirte aus. Außerdem kann der Bachelor of Arts der Fachrichtung Öffentliche Verwaltung und der Fachrichtung Soziale Arbeit absolviert werden.

Nähere Informationen gibt es unter www.kreis-germersheim.de/ausbildung oder direkt in der Kreisverwaltung Germersheim bei Ulla Seiler-Knape, Tel. 07274/53-221.

Ein Ort, an dem Zukunft beginnt

Talent Company an der Carl-Benz-Gesamtschule Wörth

Praxisnah, nachhaltig und wirksam – Berufsorientierung wird an der Carl-Benz-Gesamtschule Wörth großgeschrieben. Vor Kurzem wurde dort die erste Talent Company der Strahlmann-Stiftung im Landkreis Germersheim eröffnet. Im Mittelpunkt stand der neue Fachraum für Berufsorientierung mit moderner Ausstattung, Präsentationstechnik, einem Lounge-Bereich sowie der sogenannten „Berufspartnerwand“. 750 Schülerinnen und Schüler profitieren künftig von der Vernetzung zwischen Schule und Ausbildungsbetrieben – direkt im schulischen Alltag. Bei einer Podiumsdiskussion wurde das Thema „Berufsreif – wie weit müssen Schulen und Unternehmen gehen?“ aus verschiedenen Perspektiven erörtert. Landrat Martin Brandl hat die Schirmherrschaft für das Projekt

übernommen: „Jeder hat besondere Talente und Stärken. Diese zu entdecken, zu fördern und zusammen mit Unternehmen gewinnbringend einzusetzen, ist eines der Ziele der Talent Company. Sehr gerne unterstütze ich daher als Schirmherr die Aktivitäten der Strahlmann-Stiftung an der Carl-Benz-Gesamtschule Wörth.“ Auch der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler ist von dem Fachraum mit seinem Konzept überzeugt: „Gerade in den heutigen Zeiten des unüberschaubaren Informationsangebotes über alle Kanäle sind Schülerinnen und Schüler mit der eigenen Berufswahl oftmals überfordert. Die Orientierung ist daher umso wichtiger und für diese braucht es Fixpunkte. Die Talent Company wird ein Fixpunkt sein.“



Impulse zur erfolgreichen Berufsorientierung.

Foto: KV GER/hp

Dein Sommer, deine Chance!

Jobcamp der Jugendberufshilfe vom 7. bis 11. Juli

Wer seine Ferien sinnvoll nutzen und spannende Berufe entdecken möchte, der ist beim Jobcamp der Jugendberufshilfe in Germersheim richtig.

Hier kann man neue Leute kennenlernen, praktische Erfahrungen sammeln und das Selbstbewusstsein stärken. Egal ob Handwerk, Technik oder Kreatives – hier ist für jeden etwas dabei. Das Jobcamp hat vom 7. bis 11. Juli,

jeweils von 10 bis 13 Uhr, in den Räumen der Schulsozialarbeit in U07 in der Berufsbildenden Schule Germersheim, geöffnet. Einfach vorbeikommen, wann und solange man will und in eine Zukunft mit Perspektive starten. Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen per E-Mail an christian.matheis@bbs-germersheim.de oder mobil unter 01719139787.



Moderne und bestens ausgestattete Fachräume Umbau des Werkstattgebäudes der BBS in Wörth



Strahlende Gesichter bei der Eröffnung der Werkräume.

Fotos: KV GER/sey

Mit dem Durchtrennen des Bandes sind die Werkräume (Bauteil C) der Berufsbildenden Schule in Wörth offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um die neuen Räume zu besichtigen, die nach dem Umbau und der Modernisierung sowie der energetischen Sanierung ein wahres Schmuckstück geworden sind.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Alexander Ott dankte Landrat Martin Brandl in seiner Rede dem Land für die hohe Förderung aus zwei Fördertöpfen: „Durch KI 3.0 erhalten wir 90 Prozent Förderung, aus Schulbaufördermitteln 50 Prozent. Dafür danke ich dem Land. Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften ein produktives Lernen und Lehren unter diesen sehr guten Bedin-

gungen.“ Die geplanten Kosten belaufen sich auf rund 2.970.000 Euro (KI) und rund 2.750.000 Euro (Schulbau).

Seit August 2023 wurden die Werkstätten umgebaut. Dabei wurden der Grundriss im eingeschossigen Werkstattgebäude den heutigen Anforderungen angepasst, die Haustechnik komplett erneuert und das Gebäude innen komplett saniert. Außerdem wurde auch die Außenhülle energetisch saniert und das Dach neu gedämmt und abgedichtet.

Heute präsentiert sich das Werkstattgebäude mit den Fachunterrichtsräumen modern, hell, freundlich und bestens ausgestattet. Während der Sanierungszeit waren die Klassen ausgelagert und der Unterricht fand in der Bienwald Schule statt.



Interkulturelle Woche: Förderung beantragen

Die Interkulturelle Woche (IKW) begeht in diesem Jahr in der Zeit vom 21. bis 28. September bundesweit ihr 50-jähriges Jubiläum. Wer sich im Kreis Germersheim mit eigenen Beiträgen, Projekten oder Aktionen einbringen möchte, kann eine Fördersumme von bis zu 500 Euro beantragen.

Die Kreisverwaltung Germersheim weist darauf hin, dass die Frist für solche Förderanträge, die beim Büro für Migration und Integration eingereicht werden können, am Freitag, 11. Juli, endet.

Informationen zu den Förderkriterien oder Antragsformulare sind über die Integreat App oder die Kreis-Webseite, www.kreis-germersheim.de/ikw, erhältlich und einsehbar.

Das in diesem Jahr neu gewählte Motto der IKW lautet: #dafür – für Vielfalt und eine starke Demokratie, für eine offene Gesellschaft, für Solidarität und Zusammenarbeit. Landrat Martin Brandl und der Erste Kreisbeigeordnete, Christoph Buttweiler, rufen heute schon dazu auf, sich an dieser Aktionswoche zu beteiligen. „Sich für eine starke und stabile Demokratie, für Solidarität und Zusammenhalt stark zu machen und einzusetzen, ist in solch unbeständigen Zeiten mehr als wichtig. Ich bitte daher die Menschen, Gruppen oder Organisationen im Kreis Germersheim, sich erneut mit kreativen Ideen, mit Aktionen, Veranstaltungen, Workshops, Festen, Theater- oder Filmvorführungen an der Interkulturellen Woche zu beteiligen“, so Buttweiler. Das Büro für Migration und Integration der Kreisverwaltung Germersheim steht allen, die sich mit eigenen Beiträgen einbringen wollen, auf Wunsch beratend zur Seite.

Für alle Beteiligten stehen zahlreiche Werbematerialien zur Verfügung, die rechtzeitig ausgegeben werden. Rückfragen beantworten die Mitarbeiterinnen des Büros für Migration und Integration telefonisch unter 07274/53-2899 oder per Mail an integration@kreis-germersheim.de.

Kostenfreie Energieberatung

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 4. Juli, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an. Anmeldung unter 0800 60 75 600 (kostenfrei).

Tipps für die Sommerferien

Spannende Freizeitangebote versüßen die Ferienzeit



Sommerferien mit Sport und Entspannung.

Foto: SÜD

Juhu - bald sind Sommerferien. Man muss nicht weg fahren, um Spannendes zu erleben. Der Sommer in der Südpfalz hält für Kinder und Jugendliche jede Menge abenteuerliche, schöne und spannende Erlebnisse bereit. Groß und Klein kommen etwa bei einem Ausflug in den Kletterwald, beim Schwimmen, einer abwechslungsreichen Tour zu Fuß oder mit dem Rad oder auf dem Spielplatz auf ihre Kosten.

Maislabyrinth



Das Maislabyrinth in Leimersheim lädt ab 19. Juli zum „Verirren“ ein. Wer alle sechs darin versteckten Stempelstellen findet, kann an einer Verlosung teilnehmen. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag von 10 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 20 Uhr. Infos: www.maislabyrinth-leimersheim.de, E-Mail an [schartd-seehof@web.de](mailto:schardt-seehof@web.de), Tel. 07272/5237, Handy 0172 9802720.

Foto: SÜD, VG Rülzheim/M. Mersy

Fußballgolf



In Kandel warten sportliche Herausforderungen auf dem Fußballgolfpark. Kleine Profi-Kicker und größere Amateure können auf dem zweieinhalb Hektar großen Platz ihre Fußfertigkeit trainieren und mit jeder Menge Spaß Fuß- statt Golfbälle ins Loch zirkeln. Wer lieber mit einem Schläger „einlochen“ möchte: in Bellheim gibt es eine schöne Minigolfanlage. Mehr Infos: www.fussballgolfpark-suedpfalz.de

Foto: Britta Hoff

Last-Minute-Angebote : Freie Plätze bei Ferien- und Freizeitangeboten

Wer noch auf der Suche nach einem Ferien- oder Freizeitangebot ist, könnte auf der Homepage des Landkreises Germersheim noch fündig werden.

Unter www.kreis-germersheim.de/ferienkalender können Interessierte einsehen, welche Anbieter noch einzelne freie Plätze zu vergeben haben. Auch wer sich in den Ferien als ehrenamtliche Betreuungsperson oder Hilfsbetreuungsperson engagieren möchte, kann unter www.kreis-germersheim.de/ferienkalender, Rubrik „Freizeiten leiten: Ehrenamtliches Engagement gesucht!“ einsehen, welche Träger noch eine Schulung zur ehrenamtlichen Jugendgruppenleitung anbieten. Jedoch ist die Mitarbeit als helfende Hand bei vielen Trägern auch ohne Schulung und spontan - auch für Jugendliche - noch möglich und willkommen.



Tipps für die Sommerferien

Spielplatz-Spaß



Das riesige Gelände des kostenlosen Alla-Hopp Erlebnis-spielplatzes in Rülzheim lädt Kinder und Jugendliche mit und ohne Eltern und Großeltern zum Austoben, Spaß haben und fit halten ein.

Foto: SÜD VG Rülzheim, Dietmar Hopp-Stiftung

Abenteuer Hochseilparcours

Im Fun Forest AbenteuerPark hangeln sich schwindelfreie Besucher im Kandler Bienwald von Baum zu Baum. Für Kinder ab sieben Jahren und ihre Eltern geht es bis zu 22 Meter hoch hinauf, während die Kleineren ab drei Jahren auf zwei eigens für sie konzipierten Strecken aktiv sind. Nach dem Kletterspaß stärken sich alle gemeinsam im idyllisch gelegenen Waldbistro mit Flammkuchen oder Pizza. Info: <https://kandel.funforest.de> Foto: SÜD



Draisinenbahn

Jede Menge Spaß für Kinder und Familien verspricht auch eine Fahrt mit der Südpfalz-Draisinenbahn. Auf insgesamt 24 Kilometern geht es auf der stillgelegten Bahntrasse je nach Kondition mal flotter und mal gemächlicher durch schattige Wälder, saftige Wiesen und weite Felder von Bornheim nach Westheim und wieder zurück. Unterwegs laden verschiedene Raststationen zu einem Halt für eine gemütliche Pause ein.

Info: www.suedpfalz-draisine.de

Foto: SÜD/Eric Paul



Die sieben Zwerge



Der Pfälzerwaldverein, Ortsgruppe Schaidt, bietet für Kinder eine Besonderheit: sie haben sieben Zwerge am Westwall-Wanderweg versteckt, die Kinder während einer Wanderung suchen und entdecken können.

<https://www.pwv-schaidt.de/Westwall-Wanderweg-u-a/Die-Sieben-Zwerge>

Foto: SÜD/Hoff

Nachenfahrten auf dem Altrhein

Während einer zweistündigen geführten Bootsfahrt erfahren die Teilnehmenden viel Interessantes über die Flora und Fauna der Pfälzer Rheinauen sowie den Rhein. Je Boot stehen zwölf Sitzplätze zur Verfügung. Termine: bis 14.10. jeden Sonntag und an Feiertagen (Teilnahme nur nach Voranmeldung), Treffpunkt: 10 Uhr an der Anlegestelle Nachenfahrten in Germersheim, Gebühr: Erwachsene 10 Euro, Kinder ab 6 Jahre 6 Euro. Info und Anmeldung unter Tel. 07274/960301 oder per Mail an tourist-info@germersheim.eu, www.germersheim.eu

Tipps für die Sommerferien

Auf Storchenbeobachtungstour



Wer „Meister Adebar“ hautnah erleben möchte, sollte sein Rad satteln oder sich zu Fuß auf eine Storchentour begeben. Der Queichwiesen-Rundwanderweg verläuft durch die Queichwiesen bei Bellheim. Auf den wechselfeuchten Wiesen versammeln sich zahlreiche Störche, die sich hier für ihre Jungen auf Nahrungssuche begeben. Der Storchentourweg in Winden führt an knapp 30 Horsten und einer Aussichtsplattform vorbei. Auf der Storchentour lohnt ein Halt im Storchenzentrum Bornheim.

Foto: SÜD, VG Bellheim

Familienradtour für Genießer



Wer genüsslich die schönsten Ecken der Pfalz erleben möchte, sollte eine Genussradtour auf der Rheinschleife unternehmen. Eine 35 Kilometer lange Route führt Familien mit Kindern auf gut ausgebauten und meist ebenen Wegen entlang des Rheins, vorbei am Altrheinsee und durch malerische Wald- und Wiesenlandschaften. Unterwegs warten Rastmöglichkeiten, etwa am Maislabyrinth in Leimersheim, an der Eisdielen oder am kristallklaren See des Strandbads Rülzheim, das zugleich den Start und das Ziel der Rundtour markiert. Tipp: den Tagesausflug mit einer kleinen Bootsfahrt auf dem Rhein mit der Leimersheimer Auto- und Fahrradfähre abrunden.

Foto: Britta Hoff

Schatzsuche

Im Bellheimer Forst gibt es rund 50 Caches für Geocaching Anfänger und Profis. Den jeweiligen Schwierigkeitsgrad und ob es sich um Tradi (traditionelle Caches), Mystery (mit besonderen Rätselhürden), Multis (Rätseln von Station zu Station) oder Letterboxen handelt, checken die Schatzsucher vorab auf der Südpfalz Tourismus Website. Hier finden sich auch speziell für Kinder entwickelte Caches mit Namen wie „Schlumpfine in Bellem“ oder die „1. Offizielle Kinder Märchenbuch Letterbox“. **Info:** <https://www.suedpfalz-tourismus.de/de/suedpfalz-erleben/freizeit-land-suedpfalz/geocaching>

Foto: SÜD/Jens Weinand



Badespaß

Überall in der Südpfalz laden Seen und Freibäder zum Besuch ein. Neben dem sandigen Wasserparadies im Strandbad Rülzheim, gibt es unter anderem Liegewiesen an den Baggerseen in Lingenfeld, Sondernheim und Jockgrim, ein sportliches 25-Meter-Becken im Waldschwimmbad Kandel, das Freibad in Bellheim sowie Rutschenwettbewerbe und Wellenspaß im Badepark Wörth.

Foto: SÜD/Norman Krauss



Weitere Informationen sowie kostenloses Infomaterial, Radkarte und Wanderbroschüre: Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. unter +49 (0) 7274 53300 oder auf www.suedpfalz-tourismus.de. Weitere News, Bilder und Videos auf Facebook und Instagram.

Demokratie – Akzeptanz – Vielfalt

Gesicht zeigen

Im September und Oktober letzten Jahres gastierte das Foto-Projekt „Demokratie – Akzeptanz – Vielfalt“ von Thomas Brenner an zwei Tagen im Landkreis Germersheim. Er fotografiert Menschen, die Gesicht zeigen. Das Demokratieprojekt wird unterstützt von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Südpfalz. In den nächsten Wochen werden im Kreisjournal die im Landkreis Germersheim entstandenen Fotos veröffentlicht. Auch auf Instagram und Facebook finden Interessierte donnerstags Gesichter aus dem Landkreis Germersheim. #Demokratie_Donnerstag #wirsindmehr

DEMO KRATIE- APOLOGETIN



Antonia
Sprechstudentin



DEMO KRATIE- FAN



Andreas
Dozent



DEMO KRATIE- FÖRDERER



Benjamin
Erasmusstudent



DEMO KRATIE- VERFECHTERIN



Ingrid
Beauftragte für Migration
und Integration im
Landkreis Germersheim



DEMO KRATIE- LEIDENSCHAFTLER



Phillip
Doktorand



DEMO KRATIE- FAN



Kaiko
Übersetzerin



„Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.“

Art. 16a Deutsches Grundgesetz

DEMO KRATIE- VERTEIDIGER



Fritz
Landrat a.D.



Erfolgreiche Übungen des Brand- und Katastrophenschutzes

BKI Betzel und Landrat Brandl danken allen beteiligten Einheiten



Gleich mehrere Übungen der Einheiten des Brand- und Katastrophenschutzes fanden kürzlich im Landkreis Germersheim statt. „Die regelmäßigen Übungen sind wichtig, um bei Einsätzen möglichst routiniert vorgehen zu können. Was ich am Wochenende beobachten durfte, zeugt von einer extrem hohen Professionalität und einer sehr kameradschaftlichen Zusammenarbeit“, so Christian Betzel, Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) für den Landkreis Germersheim.

Übung einzelner Tätigkeiten

Am Standort der Schnelleinsatzgruppe (SEG) im alten Feuerwehrgerätehaus Germersheim fand eine gemeinsame Ausbildungsveranstaltung der medizinischen SEG-Einheiten des Deutschen Roten Kreuzes und der SEG-Verpflegung der Malteser statt. Die medizinischen SEG-Einheiten werden von den einzelnen Ortsvereinen des DRK Kreisverbandes Germersheim gestellt. Geübt wurden in Stationsausbildung einzelne Tätigkeiten, wie beispielsweise der Umgang mit Atemschutzmasken, der Aufbau des Materials des „Gerätewagen-Sanität“ sowie der Umgang mit fahrbaren Tragen und der Umlagerung von Patienten. Die Schnelleinsatzgruppe Verpflegung der Malteser Hatzenbühl nutzten die Gelegenheit, um den neuen Küchenanhänger zu testen und den Umgang damit

zu üben. Dadurch wurde gleichzeitig auch die Verpflegung der Übungsteilnehmer sichergestellt. Insgesamt nahmen an dieser Veranstaltung etwa 50 Helferinnen und Helfer des DRK und der Malteser teil.

Übung Chemischer Produktaustritt

Parallel dazu fand auf dem Gelände der Firma Arthur Henninger GmbH in Hagenbach eine Übung des Gefahrstoffzuges des Landkreises Germersheim zusammen mit den Feuerwehren der Verbandsgemeinde Hagenbach statt. Geübt wurde ein unbeabsichtigter Produktaustritt in genanntem Chemiebetrieb. Die Simulation sah vor, dass es insgesamt vier verletzte Personen gab. Erstmaßnahmen übernahmen die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Hagenbach, unterstützt von Spezialkräften des Gefahrstoffzuges.

Unter den Augen des Gefahrstoffzugführers, Lutz Kolbow, wurden alle Szenarien schnell, professionell und besonnen bearbeitet. Die Kräfte aus der Verbandsgemeinde Hagenbach konnten unter Atemschutz die erste Person bergen, weitere wurden unter dem Einsatz von Chemikalienschutzanzügen durch Mitglieder des Gefahrstoffzuges gerettet. Dabei wurden auch leckgeschlagene Behälter abgedichtet.

Die einzelnen Einheiten des Gefahrstoffzuges des Landkreises Germersheim werden von den Feuerwehren Germersheim, Kandel, Rülzheim und Wörth gestellt. Unterstützt wurden diese bei der Übung vom Wochenende durch Drohnen-Einheiten der Feuerwehr Rülzheim sowie des DRK Lingenfeld, der Bereich Sanität wurde ebenfalls durch das DRK abgedeckt. Insgesamt nahmen an dieser Übung 75 Einsatzkräfte mit 16 Fahrzeugen teil.

Dank für Engagement und Leistung

BKI Betzel und Landrat Brandl bedankten sich bei der Arthur Henninger GmbH: „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Firmen und Unternehmen bereit erklären ihre Infrastruktur für solche Übungen zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig sind wir auf solche Kooperationen und Angebote angewiesen. Die Zusammenarbeit mit der Arthur Henninger GmbH hat wirklich vortrefflich funktioniert.“ Dank galt auch den jeweiligen Einheiten des Brand- und Katastrophenschutzes für die erbrachte Leistung und das Engagement. Martin Brandl und Christian Betzel: „Die gezeigten Übungen und Abläufe haben gezeigt, wie leistungsfähig der Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Germersheim aufgestellt ist und wie reibungslos die Zusammenarbeit und das Miteinander funktionieren.“ Fotos: KV GER/Betzel.

